

Bericht Kappenabend 2016

Traditionell pünktlich um 20:11 Uhr erfolgte der Einmarsch von Vogt Uli und den Märtwiibern unter dem Motto "Unterwasserball im Obertal" zum Chappabend 2016.

Erstmalig spielte das Musikerduo Christoph (Köpfer) und Didi (Kunzelmann) zur Begleitung und Unterhaltung auf. Im Laufe des Abends zeigte sich, dass die beiden ein musikalischer Glücksgriff mit sehr hohem Unterhaltungswert waren.

Begrüßen durfte ich dieses Jahr als einziges Ehrenmitglied Klaus Umber. Wie schon viele Jahre zuvor hatten wir Besuch unserer Gäste aus den Vogteien Sunneland, Schwyz und Paradies. Der Bürgernutzen wurde auch in diesem Jahr vom "Wilden Mann" zubereitet und durch Unterstützung der Frauengruppe und den Märtwiibern zügig und professionell unter die Gäste gebracht.

Die Eröffnung des Programms übernahm auch dieses Jahr der Bolizei Peter mit seinem Bericht über die im vergangenen Jahr aufgedeckten Missetaten und Verfehlungen.

Getreu meinem Motto der Fasnacht 2016 "s'isch wenig Zit, löhn's laufe" waren wir zeitlich bis zum Hürusempfang mit einem so großen Puffer versehen, dass Christoph und Didi ihr ganzes Können unter Beweis stellen konnten und eine grandiose Stimmung in den Saal zauberten.

Die super Stimmung konnte natürlich auch in den Hürusempfang übertragen werden, was Hürus Daniel vom Speckzinke mit seinem Gefolge und den Präsidiumsmitgliedern mit Wohlwollen entgegen nahm.

Hürus Daniel wurde aufgrund seiner sportlichen und integeren Art mit einer großen Herausforderung betraut. Aufgrund des ständig steigenden Sicherheitsbedürfnisses der Stadtverwaltung und der Erkenntnis, dass beim Hafenkonzert der Schrätteli ein solches Sicherheitskonzept noch fehlt und es keine Aufsichtsperson für den Bade- und Festbetrieb gibt, sollte Hürus Daniel sich der Prüfung für diesen Posten unterziehen. So galt es in 4 Schwimmstilen, beim Luft anhalten (Tauchübung), Sprung von unterschiedlicher Höhe, Aufsagen von 3 Baderegeln und Durchführung von Erste-Hilfe-Maßnahmen seine Eignung unter Beweis zu stellen. Nach erfolgreicher Prüfung wurde Hürus Daniel die entsprechende Prüfungsurkunde und das passende Froschabzeichen überreicht. Selbstverständlich durfte Hürus Daniel auch den Obertäler Huusrode in Empfang nehmen.

Auch Hürus Daniel kam nicht mit leeren Händen und überreichte - mit dem Hinweis auf den Umstand, dass wir Obertäler immer in einem kalten Schopf Wagen bauen müssen - Taschenwärmer, eine Flasche Schnaps und das Versprechen die Wagenbauer an einem Samstag mit einer wärmenden Suppe zu besuchen. (Das Versprechen wurde dann auch direkt am darauf folgenden Samstag eingelöst). Selbstverständlich hatte Hürus Daniel auch einige seiner persönlichen Huusorde im Gepäck und verteilte diese an ihm bekannte Obertäler. Auch FGZ-Präsident Peter Mauthe überbrachte Dank und Grüße sowie einige Fasnachtsorden für verdiente Obertäler. Nach dem obligatorischen Hüruslied und Ausmarsch folgte eine Pause nicht geplantem Ausmaßes, welche aber wieder der grandiosen Unterhaltungskunst der Musiker Christoph und Didi geschuldet war.

Mit leichter Verzögerung konnte gegen 23:11 Uhr das Programm fortgeführt werden.

Unter dem ersten Programmpunkt zeigten dem begeisterten Publikum die Akteure Bernhard Klauser, Franco Paternostro, Salva Scribano und Gabi Schaffrinna eine Abwandlung des Gerhard-Jung Mundart-Wettbewerbs. Bernhard Klauser brillierte in der Rolle des in Zell und darüber hinaus bekanntem Vereinsmeier Alfred K. als Moderator des Wettbewerbs, während Franco Paternostro ein Gedicht rezidierte, zitierte Salva Scribano aus dem örtlichen Telefonbuch. Gabi Schaffrinna zeigte sich als Verwandlungskünstlerin in der Rolle der aus Funk- und Fernsehen bekanten Wiesentäler Persönlichkeit Heidi K. und philosophierte über BarbarasBarbierBierBar, welches mit lautem und langanhaltendem grölen im Saal quitiert wurde. Zum Abschluss sang das Quartett noch eine Interpretation von "Mutters Stübeli".

Nach dem sich das Publikum wieder beruhigt hatte und Christoph und Didi ein weiteres Mal ihr Können unter Beweis stellen konnten folgte ein heißer Wüstentanz der Derwische Bernhard, Franco, Salva und dem Gasttänzer Manuel Strittmatter, welcher mit seiner unnachahmigen Mimik den Saal erneut zum toben brachte.

Für den nächsten Programmpunkt waren erneute Umbauten hinter verschlossenem Vorhang erforderlich und die Pause nutzten wiederum Christoph und Didi für erstklassige Unterhaltung.

Die Märtwiiber (Peter Schaffrinna, Giovanna Paternostro, Giuseppe Scribano, Marco Grizzaffi., Diana Welte, Steffi Welte, Carola Gutmann, Lena Boos, Dominik Schaffrinna u. Neumärtwiib Philipp Schaffrinna) zeigten uns mit "Heißi-Heißi" was beim Grillstand an Silvester beim EDEKA-Markt so alles abläuft. Unterstützt wurden die Märtwiiber von einigen "zufällig" anwesenden Möhregeischter und am Ende wusste jeder im Saal Bescheid, dass die Petra für ihre Tochter Giovanna einen Schwangerschaftstest kaufen muss, da sie sich ja endlich ein Enkel wünscht und wer der zukünftige Schwiegersohn ist. Selbstverständlich konnte man am Grillstand auch den "Bätscher" treffen und sich von ihm auf seiner Luftgitarre etwas vorspielen lassen.

Im Anschluss verabschiedete OM Giovanna noch das ausscheidende Märtwiib Fabio Muto und bedankte sich bei Petra Paternostro für die seit vielen Jahren erfolgte Verkostung der Märtwiiber am Fasnachtssonntag und Aufsicht der kleinen Märtwiiber.

Eine weitere musikalische Pause von den Klangkünstlern Christoph und Didi während der Umbauphase zollte das Publikum erneut mit tosendem Applaus.

Die letzte Programmnummer "de magische Männerrege" wurde dargeboten von den Obertäler Young-Boys (Fabio und Dario Muto, Marco Grizzaffi, Dominik und Philipp Schaffrinna, Marco Böhler und David Welte). Zu den Klängen von "It's raining men" zeigten die Jungs ihre tänzerischen und körperlichen Qualitäten im Tanz mit Regenschirmen und zum Ende hin weniger werdenden Kleidung. Das ganze musste natürlich nach vorwiegend weiblichen "Zugabe"-Rufen nochmals vorgeführt werden.

Nachdem sich das weibliche Publikum wieder beruhigt und das männliche Publikum sich unter den Tischen hervorgewagt hatten konnte ich zusammen mit Vize Sven das Motto für den Kappenabend 2017 verkünden: "Rund um d' Welt mit 'em Obertal".

Gegen 0:30 Uhr konnte das Programm beendet und die Tanzfläche freigegeben werden. Unter den Klängen des erneut stark aufspielenden Musikerduos Christoph und Didi wurde bis früh morgens gesungen, getanzt, gelacht und einiges an der Bar konsumiert. Wäre das Cola nicht vorzeitig ausgegangen hätten wir vermutlich noch einige "brunni Säu" an den Mann und die Frau gebracht. So konnte ich dann gegen 05:11 Uhr alle Lichter ausmachen, den Saal abschließen und mit einem gelösten Lächeln den Heimweg antreten.

Abschließend möchte ich mich nochmals bei allen Akteuren, Helfern und Mitwirkenden bedanken die zum Gelingen eines großartigen Chappeabend beigetragen haben: allen voran Christoph und Didi für die sensationelle Unterhaltung, Seppl für die (fast) perfekte Licht- und Toninstallation, Sabine und ihrem Dekoteam für die gaaanz tolle Deko, den Mädels vom Bardienst, den Schützen Felix und Robert für den Thekendienst, der Frauengruppe für die Mithilfe in der Küche, natürlich den Märtwiiber für die Mitwirkung am Programm und der traditionellen Speisung der Gäste, allen Programmgestaltern (Bernhard, Franco, Salva, Gabi, Peter, Giovanna, Marco G., Giuseppe, Diana, Steffi, Carola, Lena, Dominik, Philipp, Marco B., David, Fabio, Dario, Manuel und den mitmachenden Möhregeischter).

Nicht zuletzt ein herzliches Dankeschön an meine Vorstandskollegen Diana, Elke und Sven für eure Mitarbeit in der Vorbereitungsphase sowie an unseren Alt-Vogt Udo für die geniale Idee und Umsetzung unseres neuen Obertal-Stammstehetisch in XXL.

Ich denke dieser Kappenabend wird für Jahre unvergesslich sein.

Euer
Uli, Vogt vom Obertal